



Rotterdam Köln Charta für Nachhaltigkeit

Gemeinsame Absichtserklärung
über eine Zusammenarbeit für Nachhaltigkeit im Rahmen der Städtepartnerschaft zwischen
Rotterdam und Köln

Rotterdam und Köln haben sich ehrgeizige Ziele auf den Gebieten Wirtschaft, Raumplanung und Gesellschaft gesetzt. Um diese zu erreichen, muss ein neuer, auf Nachhaltigkeit ausgerichteter, Weg gefunden werden. Beachtliche Anstrengungen auf den Gebieten Umwelt, Energie und Luftqualität werden nötig sein, um die nationale und internationale Bedeutung der Städte zu stärken. In diesem Sinne ist Nachhaltigkeit ein Motor für eine starke Wirtschaft und eine attraktive Stadt mit hoher Lebensqualität. Gerade auf der lokalen Ebene, in unseren Städten, wird sich entscheiden, ob die Ziele der Lissabon- und Göteborg Agenda der EU und die globalen Klimaschutzziele erreicht werden.

Beide Städte, Rotterdam und Köln, haben bereits in vielen Bereichen Verantwortung für eine nachhaltige Zukunft übernommen. Durch Unterzeichnung dieser Absichtserklärung unterstreichen sie die Wichtigkeit der zügigeren Umsetzung von Maßnahmen für eine saubere Umwelt zum Wohle beider Städte und ihrer Bürger. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, begonnene Maßnahmen zu intensivieren und neue Initiativen zu starten. Folgender vierstufiger Ansatz für eine engere Zusammenarbeit wurde gemeinsam erarbeitet:

1. Rotterdam und Köln sind beide aktiv an internationalen Klimaprogrammen beteiligt. Die Stadt Köln ist Gründungsmitglied des Klima-Bündnisses. Rotterdam ist Partner der „Climate Leadership Group“. Damit verpflichteten sich unsere Städte, aktiv zu werden und es bietet sich die Chance für einen globalen Ansatz. In beiden Städten wurden ambitionierte Programme erarbeitet. Aus diesem Grund besteht der erste Schritt darin, unsere Ansätze zu vergleichen. Es soll festgestellt werden, in welchen Bereichen Gemeinsamkeiten vorliegen und in welchen Punkten wir von einander lernen können. Zu diesem Zweck werden Experten beider Städte sich alle zwei Jahre treffen.
2. Wir werden Bereiche und Projekte identifizieren, in welchen dann jeweils einer von uns Vorreiter in Bezug auf Energieeffizienz ist. In diesen Bereichen beabsichtigen wir, die besten Praktiken auszutauschen. Wir werden mit dem Wohnungssektor beginnen.
3. Umwelt, Klimaschutz und Nachhaltigkeit als Leitlinien städtischen Handelns stellen einen bedeutenden Standortfaktor dar, dem sich beide Städte verpflichtet fühlen. Gleichzeitig eröffnen sie neue Geschäftsfelder für Unternehmen aus dem Umweltsektor im weitesten Sinn. Rotterdam und Köln sehen ihre Ausrichtung auf Nachhaltigkeit deshalb auch als einen Ansatz zur Förderung insbesondere kleiner und mittelständischer Unternehmen in beiden Städten.

4. Es ist wichtig, nach vorne zu schauen. Das Thema Energie ist dringend und komplex. Notwendig sind nicht nur alternative Wege des Energiemanagements und Bewusstsein für die Auswirkungen unseres Lebensstils auf die Qualität unserer Umwelt, sondern auch eine Strategie zur Anpassung an den Klimawandel. Aus diesem Grund beabsichtigen wir, ein oder zwei Bereiche, welche die Anpassung an den Klimawandel betreffen, festzulegen, um in diesen auf dem Wege intensiver Zusammenarbeit gemeinsame Problemlösungen zu finden – möglicherweise als Teil eines neuen europäischen Projekts gemeinsam mit anderen Partnerstädten.

Rotterdam, 12. November 2007

Ivo Opstelten
Bürgermeister
Stadt Rotterdam

Fritz Schramma
Oberbürgermeister
Stadt Köln